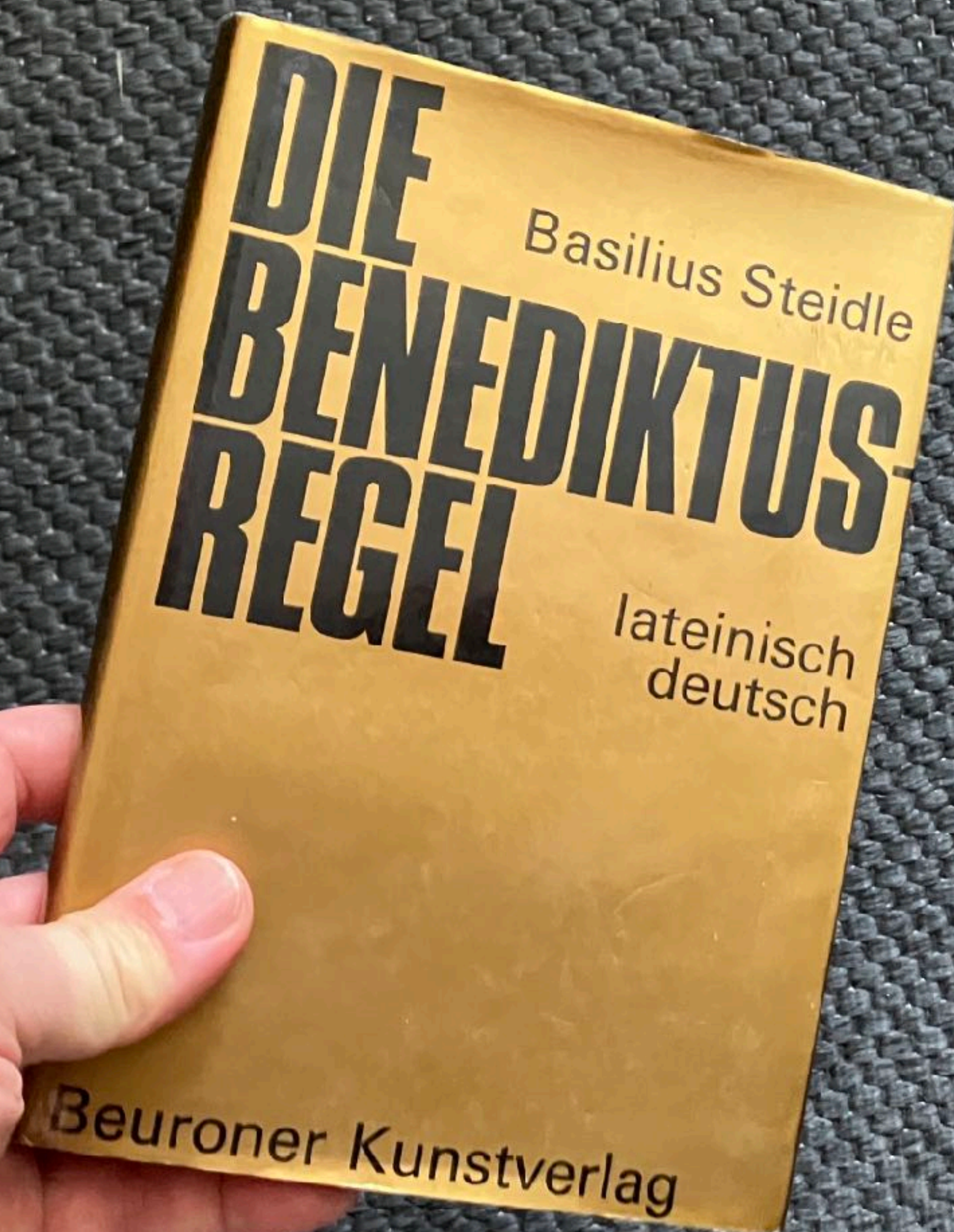


Vom Meister lernen
Jesus ähnlicher werden





Jens Staugen berg
April '86

1980

V

¹Primus humilitatis gradus est oboedientia sine mora. ²Haec convenit his qui nihil sibi a Christo carius aliquid existimant. ³Propter servitium sanctum quod professi sunt seu propter metum gehennae vel gloriam vitae aeternae, ⁴mox aliquid imperatum a maiore fuerit, ac si divinitus imperetur, moram pati nesciant in faciendo. ⁵De quibus Dominus dicit: *Obauditus est in cor hominis ascendit*. ⁶Ergo hii tales, relinquentes statim quae sua sunt et voluntatem propriam deferentes, ⁷mox exoccupatis manibus et voluntate propria, ⁸ut velut uno iussu voce factis sequuntur, ⁹et velut uno momento praedicta magis iussu et potestate communitur citius explancantur.

¹⁰Quibus ad vitam aeternam gradiendi amor incumbit, ¹¹ideo angustam viam ambulantes. Dominus dicit: *Angusta via est quae ducit ad vitam aeternam*. ¹²ut non suo arbitrio viventes sed desideriiis suis et voluptatibus oboedientes, ¹³ambulantes alieno iudicio et imperio, in coenobiis degentes abbatem sibi praeesse

76 merces A
illum: cum O

V 4 mox: ut add. O

77 audivit: nec in cor hominis ascendit add. O

6 item: idem O

12 voluntatibus O

praeparabit O

5

¹Die höchste Stufe der Demut ist der Gehorsam ohne Zögern. ²Er zeichnet die aus, denen die Liebe zu Christus über alles geht. ³Wegen des heiligen Dienstes, den sie gelobt haben, oder aus Furcht vor der Hölle oder wegen der Herrlichkeit des ewigen Lebens ⁴gibt es für sie kein Zögern, sobald der Obere etwas befohlen hat; sie führen es aus, als hätte Gott selbst es befohlen. ⁵Von diesen sagt der Herr: *Sobald er mich hört, gehorcht er mir*. ⁶Ebenso sagt er zu den Lehrern: *Wer euch hört, der hört mich*. ⁷Solche Mönche verzichten sofort auf ihre persönlichen Interessen, geben den Eigenwillen auf, ⁸legen gleich alles aus der Hand, lassen ihre Arbeit unvollendet liegen, und mit dem raschen Schritt des Gehorsams kommen sie durch die Tat dem Wort des Befehlenden nach. ⁹Wie in einem einzigen Augenblick folgt in der Schnelligkeit der Furcht Gottes beides sofort aufeinander: der ergangene Befehl des Meisters und die ausgeführte Tat des Jüngers.

¹⁰So ist es bei denen, die vom Verlangen gedrängt sind, zum ewigen Leben voranzuschreiten. ¹¹Deshalb wählen sie den schmalen Weg, von dem der Herr sagt: *Schmal ist der Weg, der zum Leben führt*. ¹²Sie leben nicht nach eigenem Gutdünken, folgen nicht ihrer Lust und Laune, sondern leben nach dem Entscheid und Befehl eines anderen; sie bleiben im Kloster und verlangen danach, einen Abt als Oberen zu haben.

77 1 Cor 2,9; cf. RM 3,83-94

V 1-18 RM 7,1-9.47-51.67-74

12 5 Ps 17,45 6 Lc 10,16

4 divinitus, cf. Cass., Inst. 4,10; 4,24; 4,27-4;

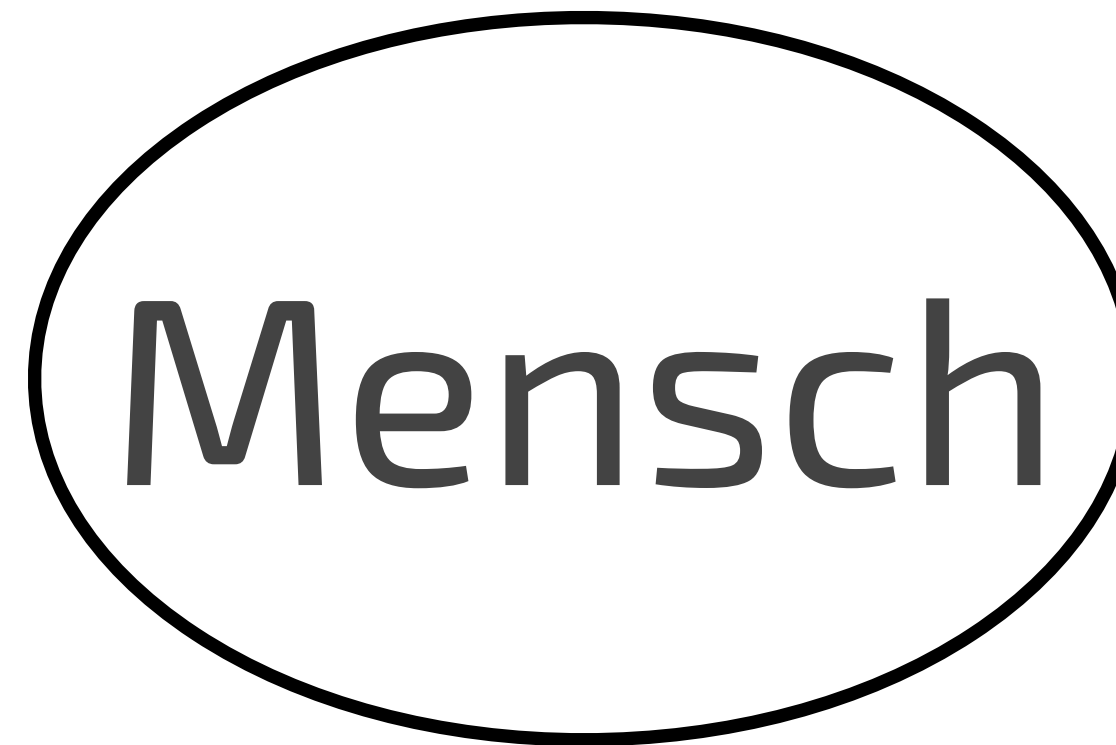
7-8 cf. Mt 4,22 11 Mt 7,14

peccare

DU?

göttlich
ewig leben

böse



Mensch

gut

Tier

Maschine

freier
Wille?





Creator, 2023

human ?

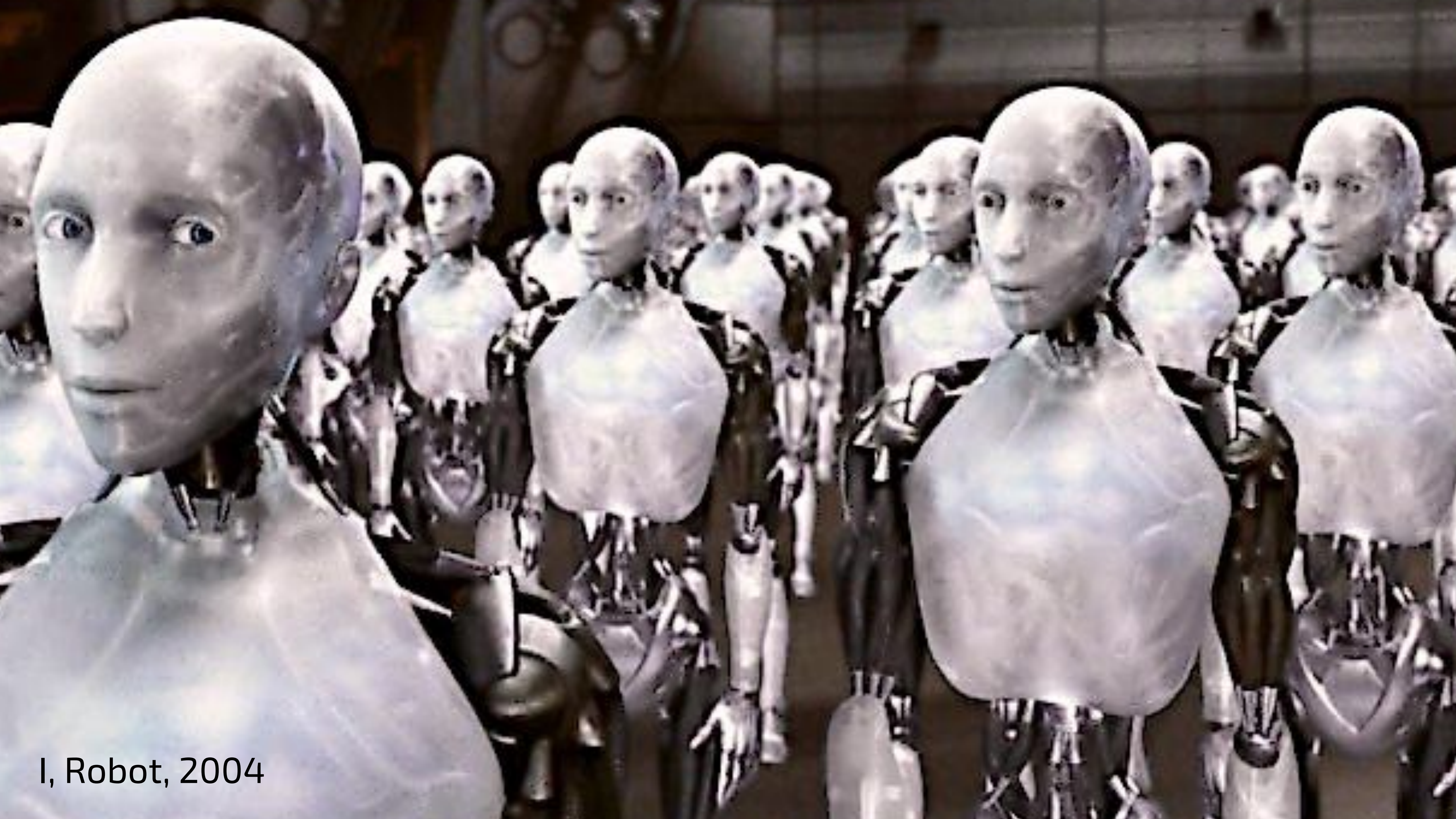
An-dro-id

human ?

Cyb-org



**Was bedeutet:
„Jesus ähnlicher werden“?**



I, Robot, 2004

himmlisch

human

werden



Paulus schreibt den Römerbrief

Röm.3,23 (LUTHER 2017)

Sie sind allesamt Sünder und
ermangeln des Ruhmes, den sie vor
Gott haben sollen, ...

(Neue Genfer Übersetzung)

... denn alle haben gesündigt, und in
ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit
nicht mehr zum Ausdruck, ...

1

Jede:r von uns
hat wiederholt
gesündigt, d.h.
sich **destruktiv** in
Beziehungen zu
Gott und zu
anderen
verhalten...

2

Jede:r spürt, dass
der ursprüngliche
Lichtglanz der
Ebenbildlichkeit
Gottes **verblasst**
ist (= überlagert
wurde) und sich
abgeschwächt hat.





1517 Thesen in Wittenberg
1521/22 NT-Übersetzung

Die Rechtfertigungslehre

„simul iustus et peccator“

zugleich gerecht und Sünder

1

Martin Luther

„allesamt Sünder“

vernichtendes Bild über
das Wesen des Menschen

Sünder-Sein

zwingend angewiesen
auf Gottes von außen
kommende Gnade

=> empfangene Gnade









1

Jede:r von uns
hat wiederholt
gesündigt, d.h.
sich **destruktiv** in
Beziehungen zu
Gott und zu
anderen
verhalten...

2

Jede:r spürt, dass
der ursprüngliche
Lichtglanz der
Ebenbildlichkeit
Gottes **verblasst**
ist (= überlagert
wurde) und sich
abgeschwächt hat.



Michael King Jr.

Vater: 1934 in Deutschland

vom Reformator
beeindruckt

=> Martin Luther King Jr.

1

Martin Luther

„allesamt Sünder“

vernichtendes Bild über
das Wesen des Menschen

Sünder-Sein

zwingend angewiesen
auf Gottes von außen
kommende Gnade

=> **empfangene Gnade**

2

Martin Luther King Jr.

„ermangeln der Herrlichkeit“

Gottes Ebenbildlichkeit als
innerstes Wesen

von Sünde überlagert

Gottes Wirken erlöst uns
von unseren Verkrüm-
mungen hin zum Guten

=> **aktivierende Gnade**

Kol.1,29

*„Dafür setze **ich mich** mit
aller Kraft ein und vertraue
auf das, was **Gott** durch **seine**
Kraft in mir wirkt.“*



Created with DALL·E



Created with DALL·E

Hochmut

Habgier

Wollust

Zorn

Völlerei

Neid

Trägheit

Umgang mit Sünde:

- 1) Ignorieren: „So bin ich halt...“

Umgang mit Sünde:

- 1) Ignorieren: „So bin ich halt...“
- 2) Unterdrücken: „Sich selbst als grundlegend böse behandeln...“

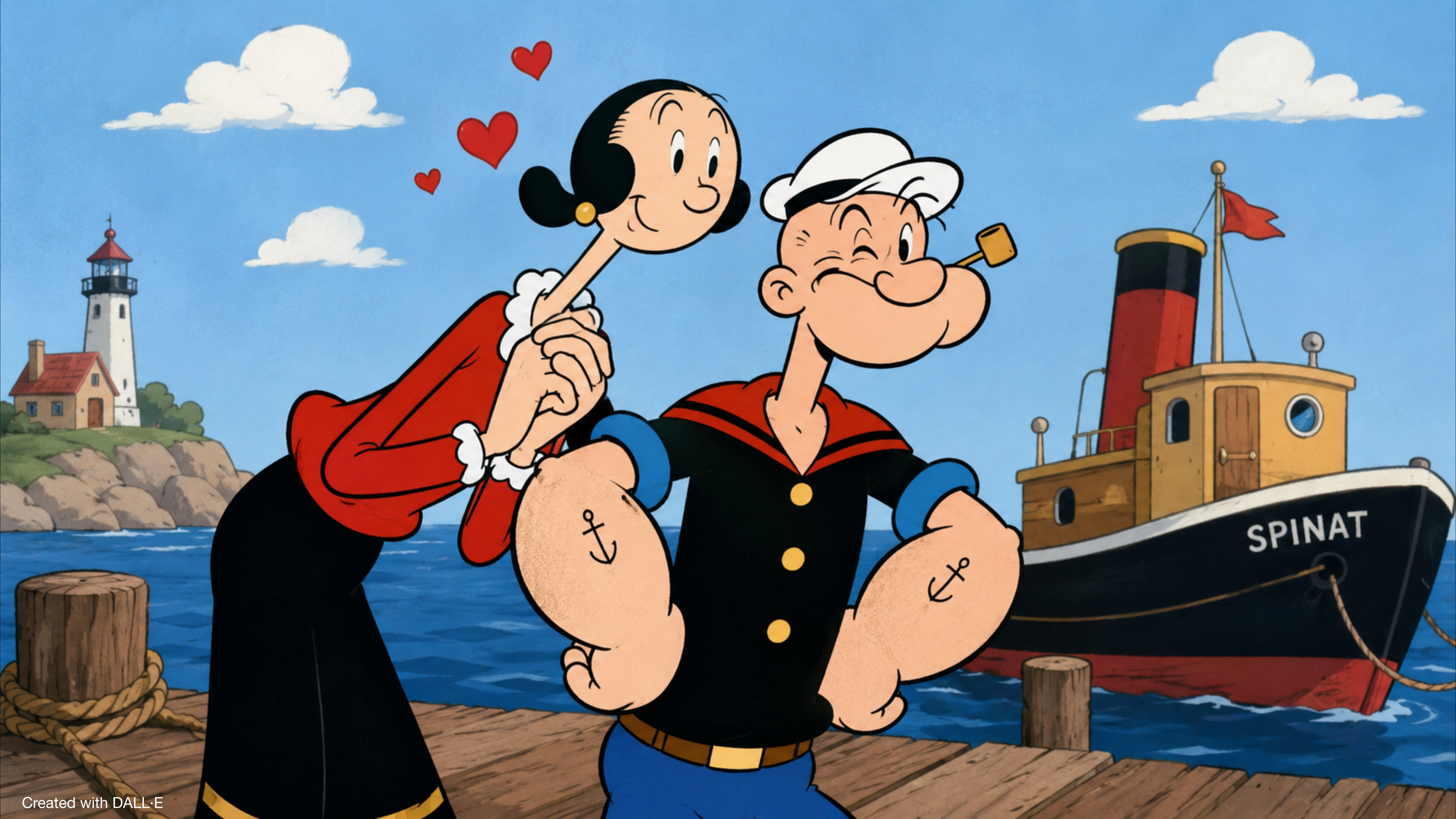
Umgang mit Sünde:

- 1) Ignorieren: „So bin ich halt...“
 - 2) Unterdrücken: „Sich selbst als grundlegend böse behandeln...“
 - 3) Umleiten: „Gottes Schöpfungsenergie auf Gutes lenken.“
- => „sündigen“ geschieht durch eine falsch ausgerichtete Lebensenergie.









Was hältst du
nicht mehr
aus?

Wofür
brauchst du
Jesus-Spinat?



himmlisch

human

handeln

„... jetzt seid ihr **durch eure enge
Verbindung mit Jesus selbst zum Licht
geworden.**

Führt also euer Leben **als Kinder des Lichts!**

Das Ergebnis, die Frucht, die aus einem
Leben im Licht entsteht, ist **jede Art von
Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.“**

Epheser 5,8b.9 (Das Buch)



Rede und handle als Schalom-Akteur:in

Banksy, 2022
Unabhängigkeitsplatz in Kiew



Jesus: "Folge mir nach!"
„und lernt von mir“
(Markus 2,14 | 11,29)